



**Landesamt für Geoinformation und
Landentwicklung Niedersachsen
Regionaldirektion Sulingen**



Jahresbericht 2010



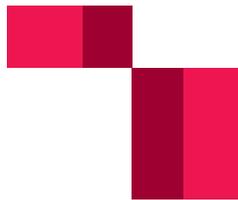
Niedersachsen



Jahresbericht 2010



INHALT



Vorwort
6



Vermessung
und Kataster
8



Geodaten
und Karten
10



Flurbereinigung -
Landmanagement
12



Amtsbezirkkarte
14



Strukturförderung
ländlicher Raum
16



Wertermittlung
18



Marketing
20



Ausbildung und
Zusammenarbeit
22



Die Regionaldirektion
Sulingen des LGLN
24



Standorte
26

Auf ein Wort

Das Jahr 2010 wird uns, der heutigen Regionaldirektion Sulingen des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN), als Jahr der Verwaltungsreform Stufe III in deutlicher Erinnerung bleiben. Galt es doch, sich von der Struktur der GLL zu verabschieden und auf die Eingliederung in ein neues Landesamt einzustellen. Die Diskussionen um die zukünftige Aufgabengestaltung und Einbindung des Amtes für Landentwicklung und der drei Katasterämter Sulingen, Syke und Nienburg in das Landesamt beschäftigte uns und die hiesigen Mandatsträger im Landtag maßgeblich. Mit dem jetzigen Ergebnis können wir jedoch im Moment zufrieden sein und blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Das Tagesgeschäft wurde trotzdem nicht vernachlässigt und so konnten wir zwei sehr unterschiedliche Flurbereinigungsverfahren in Ochtum/Kirchweyher See und Ellernbäke feierlich beenden. Das zweite genannte Verfahren ist als reines Naturschutzverfahren hervorzuheben, während in Ochtum/Kirchweyher See die Zusammenlegung landwirtschaftlicher Nutzflächen im Vordergrund stand.

Das Thema Breitbandversorgung bleibt für uns wichtig. Im Dezember initiierten und organisierten wir in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Akademie Ländlicher Raum (ALR) eine Infoveranstaltung für kommunale Vertreter. Experten aus Ministerien und Wirtschaft sowie von kommunalen Spitzenverbänden gaben nützliche Informationen zum aktuellen Stand und zeigten Entwicklungen zu Förder- und Ausbaumöglichkeiten auf. Rund 120 Gäste aus ganz Niedersachsen dankten uns unser Engagement.

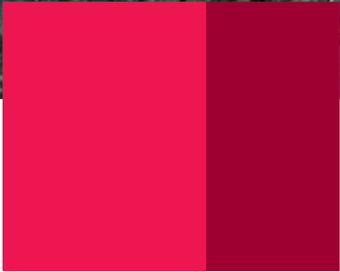
Im Bereich Kataster warf die für 2011 angesetzte Mammutaufgabe der Zusammenführung von Liegenschaftskarte und -buch in ein einheitliches System ihre Schatten voraus. In den Landkreisen Diepholz und Nienburg erhalten dabei 1,3 Millionen Grenzpunkte und über eine Million Gebäudeeckpunkte neue Datenbeschreibungen und Koordinaten. Dazu mussten Mitarbeiter geschult, Kunden informiert und etliche Vorbereitungen getroffen werden.

Auch der Bereich Wertermittlung musste sich umorientieren: Die Mitte 2010 in Kraft getretene neue Immobilienwertermittlungsverordnung als gesetzliche Grundlage für Gutachten und Richtwertermittlung brachte einiges an Veränderung für die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Sulingen.

Aber neue Verwaltungsstrukturen, Aufgaben und Herausforderungen haben uns noch nie aus der Bahn geworfen. Deshalb sind wir nach wie vor der Überzeugung: Synergien zum Nutzen der Menschen und des Landes erzeugen, den ländlichen Raum stärken und dabei wirtschaftlich und zielorientiert handeln, das können wir, das wollen wir und das tun wir.



Helmut Weiß, Leiter der Regionaldirektion Sulingen des LGLN



VERMESSUNG UND KATASTER

Das Jahr 2010 war geprägt von einer stabilen Auftragsituation, die insbesondere bei den Gebäudevermessungen eine Steigerung der Auftrags erledigung von mehr als 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr vorwies. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im Rahmen der Aktualisierung der „tatsächlichen Nutzung“ auch auf die Vollständigkeit und Aktualisierung des Gebäudebestandes großes Augenmerk gelegt worden ist. Außerdem wurde eine erhebliche Anzahl von Altgebäuden kostenfrei in das Kataster eingetragen.

Die Aktualisierung der tatsächlichen Nutzung ist zu 90 Prozent abgeschlossen, dabei weist die Regionaldirektion Sulingen nach der landesweiten Übersicht den höchsten Erledigungsstand aus. Der dienststellenweite Abschluss der Arbeiten wird aber wegen der Umstellung aller Katasterdaten auf das neue Amtliche Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS) nicht vor Herbst 2011 zu erwarten sein.

Die Arbeiten zur Umstellung des Gebrauchsarchivs auf das digitale Fort-

führungsdokumenteninformationssystem (FODIS) gehen weiter zügig voran; hier wird Ende 2011 die Fertigstellung angestrebt. Um FODIS universeller nutzen zu können, sind aufgrund einer landesweiten Vorgabe weitere bisher nicht vorgesehene Dokumente noch in das System einzupflegen.

Alle für das Amt für Landentwicklung zu leistenden Arbeiten konnten termingerecht und sogar überwiegend vor dem vereinbarten Termin abgeschlossen werden. Hierbei ist insbesondere die gegenseitige Unterstützung der Katasterämter hervorzuheben.

Der Personalabbau in den Katasterämtern geht unvermindert weiter. Gegenüber 2009 musste ein weiterer größerer personeller Rückgang verkraftet werden, einhergehend mit einer erhöhten arbeitsmäßigen Belastung. Dass es trotzdem ein sehr gutes Jahresergebnis der drei Katasterämter in allen Bereichen zu verzeichnen gab, lag insbesondere an der hervorragenden ämterübergreifenden Zusammenarbeit.



Die seit vielen Jahren angekündigte Einführung von ALKIS ist seit April 2011 Realität. Die drei Multiplikatoren der Katasterämter Sulingen, Nienburg und Syke erstellten 2010 ein praxisnahes und interessantes Schulungsprogramm und organisierten Schulungsmaßnahmen für alle Bediensteten der Regionaldirektion. Nach den Grundschulungen zum Ende 2010 werden seit Jahresbeginn 2011 die Bediensteten mit vertiefenden Schulungsmaßnahmen auf die anstehenden Umstellungsarbeiten und die neuen Verfahrensabläufe vorbereitet. Der zeitliche Umfang der Schulungsmaßnahmen beträgt rund drei Monate. Syke als Pilotamt ist neben Braunschweig Vorreiter in Niedersachsen für die Umstellung auf ALKIS, Nienburg und Sulingen folgen im April 2011. Nach der Einführung von ALKIS ist für einige Wochen mit erhöhten Bearbeitungszeiten zu rechnen, aber wir sind optimistisch, dass der gute und schnelle Service der Katasterverwaltung zügig wieder geleistet werden kann!



GEODATEN UND KARTEN

Die bedeutendste Maßnahme in 2010 war die Entwicklung des Baulücken- und Leerstandskatasters für das „Modellprojekt Umbau statt Zuwachs (MUZ)“ der Regionalen Entwicklungskooperation (REK) Weserberglandplus. Damit wird Kommunen ein Werkzeug an die Hand gegeben, mit dem Baulücken und Leerstände erfasst und angezeigt werden können. Außerdem können durch die Verschneidung mit einem Teil der Einwohnermeldedaten potentielle Leerstände sowie eine drohende Überalterung von Quartieren visualisiert werden. Dieser Dienst trifft auf großen Bedarf und wird in-

zwischen von rund 25 Kommunen der REK und des Regionalmanagement Mitte Niedersachsen genutzt. Zu den GIS-Dienstleistungen zählen weiterhin Sonderkarten, wie Stadt-, Orts-, Hof- und Jagdkarten, die aus digitalen Daten abgeleitet werden. Außerdem gehören Datenlieferungen, die individuell zusammengestellt werden müssen, sowie Dienstleistungen rund um diese Datenlieferungen zum täglichen Geschäft. Der Bedarf an digitalen Daten ist seit Jahren kontinuierlich steigend, während die Nachfrage nach analogen Produkten eher im Rückgang begriffen ist.

Stetig mehr werden auch die Nutzer des Internetdienstes InterASL, mit dem die Angaben des Liegenschaftskatasters für Berechtigte zur Verfügung gestellt werden. Zum Kundenkreis zählen Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI), Notare, Banken und Makler. Die für 2011 anberaumte Ablösung durch den neuen Dienst ASL wird einige Verbesserungen zum Nutzen der Kunden mit sich bringen und damit möglicherweise weitere Interessierte zu uns führen.

Hochwasser

FLURBEREINIGUNG – LANDMANAGEMENT

2010 waren 26 anhängige Flurbereinigungsverfahren mit rund 52.500 Hektar zu bearbeiten. Fünf Verfahren wurden schlussfestgestellt und die Verfahren Barenburg, Altenmarhorst, Natenstedt und Haßberger Geest neu angeordnet.

Die Bearbeitungsschwerpunkte lagen 2010 in der Aufstellung von vier Flurbereinigungsplänen mit rund 9.000 Hektar (Wagenfeld-Nord, Hunte-Drepper, Diepholz-Südwest, Bruchhausen) und der Grundbuchberichtigung von sieben Flurbereinigungsverfahren mit gut 7.400 Hektar.

Die mit dem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung vereinbarten Meilensteine, insgesamt 31, wurden zur allgemeinen Zufriedenheit vollständig erreicht.

Die Gesamtinvestitionen im Bereich Flurbereinigung/Landmanagement betragen 2010 insgesamt 5,4 Millionen Euro, davon entfielen auf die Ausführungskosten 5,3 Millionen

Euro mit 1,7 Millionen Euro Eigenleistungen und 3,4 Millionen Euro Zuwendungen. Für Wegebaumaßnahmen in der Flurbereinigung wurden rund 4,1 Millionen Euro eingesetzt.

Auch im Jahr 2010 haben die Kollegen der Katasterämter wertvolle Unterstützung mit Schwerpunkten in den Verfahren Steimbke und Haßbergen geleistet. Im Verfahren Steimbke wurde zudem ein Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur (ÖbVI) für Vermessungsleistungen hinzugezogen.

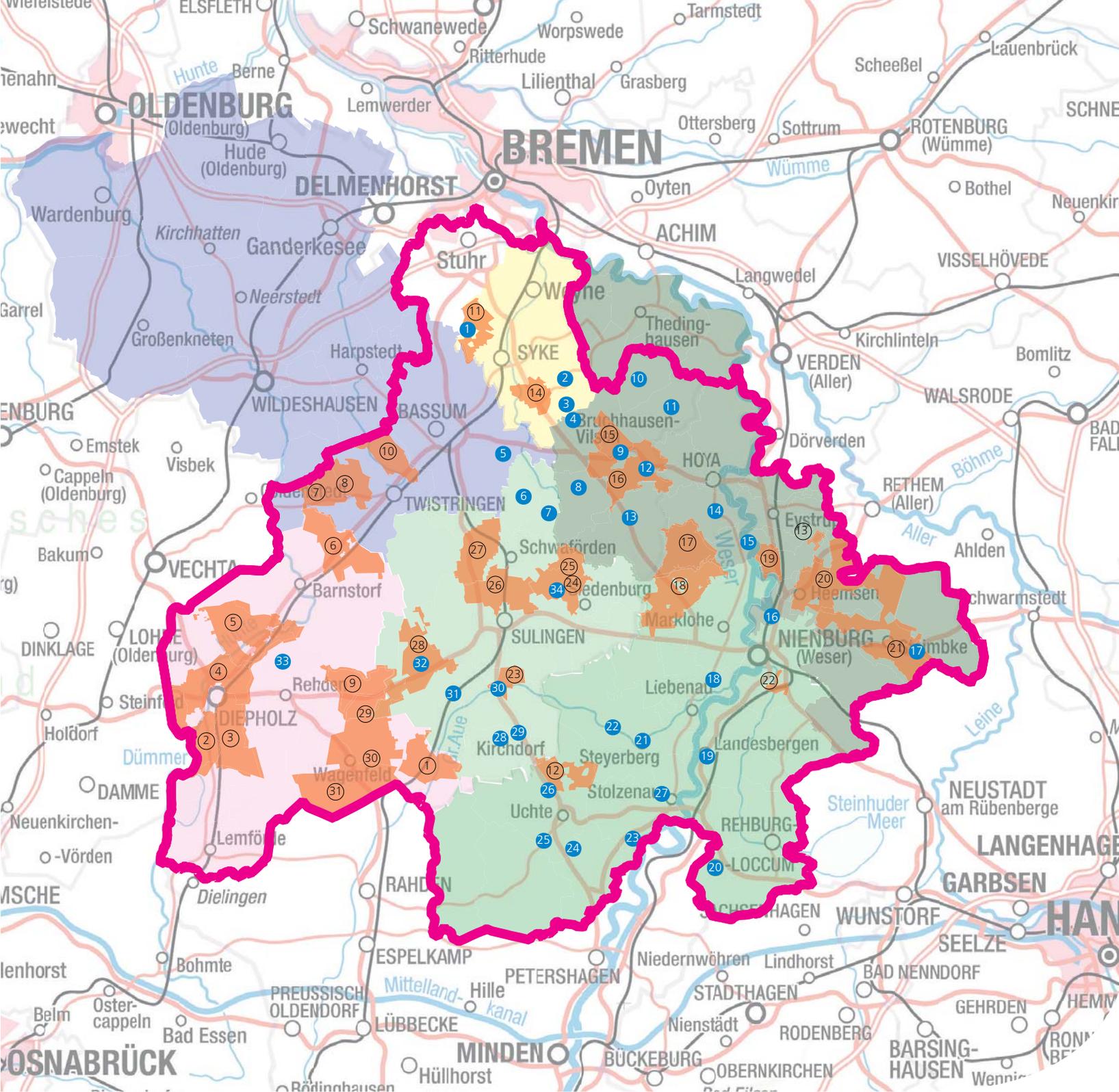
Die Nachfrage nach Flurbereinigungsmaßnahmen bleibt unverändert hoch. Neben den bereits für 2011 vorgesehenen neuen Projekten Delmetal (Twistringen-Abbenhausen) und Nienburg-Süd wird das Verfahren Hoisinghausen beim Ministerium zur Einleitung in 2011 beantragt.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Projekte Barver-Nord und Ströhen-Nord schreiten erfolgreich voran, so

dass sie noch 2011 abgeschlossen werden können und eine Anordnung 2012 möglich wird. Mit der Bildung von Arbeitskreisen soll in die konkrete Verfahrensvorbereitung für Projekte in Engeln und Eydelstedt-Süd eingestiegen werden.

Mit 22 Meilensteinen - vorwiegend Besitzeinweisungen und Flurbereinigungspläne - haben sich die Projektgruppen für 2011 wieder ambitionierte Ziele gesetzt. Die Arbeitsplanung in den Projektgruppen erlaubt die Erreichung zehn weiterer Meilensteine, die aber die Übernahme der Flurbereinigungsergebnisse ins Kataster bedingen. Allerdings könnte die ALKIS-Migration die notwendigen Übernahmearbeiten verzögern. Dennoch soll in gemeinsamer Anstrengung die Katasterberichtigung - des gemeinsamen Erfolges willen - zeitnah in Angriff genommen werden.

Amtsbezirkkarte



- Dorferneuerung**
- | | |
|---|--|
| 1. Ristedt | 19. Landesbergen |
| 2. Gödestorf (+ OT Schnepke + OT Osterholz) | 20. Loccum |
| 3. Wachendorf | 21. Steyerberg |
| 4. Süstedt | 22. Deblinghausen / Dudinghausen / Sarninghausen (als Verbund) |
| 5. Hallstedt | 23. Dietho / Müsleringen (als Verbund) |
| 6. Sudwalde | 24. Höfen |
| 7. Affinghausen | 25. Lohhof |
| 8. Engeln | 26. Darlaten / Hoysinghausen (als Verbund) |
| 9. Bruchhausen | 27. Kirchdorf |
| 10. Schwarme | 28. Bahrenborstel (+ OT Gröthen + OT Holzhausen) |
| 11. Martfeld | 29. Kirchdorf |
| 12. Hornfeld/Wöps | 30. Barenburg |
| 13. Asendorf | 31. Varrel |
| 14. Bücken | 32. Wehrbleck |
| 15. Schwingen (+ OT Holtrup) | 33. Dickel |
| 16. Drakenburg | 34. Mellinghausen |
| 17. Wendenborstel | |
| 18. Binnen (+ OT Bühren + OT Glissen) | |

- laufende Flurbereinigerungsverfahren und Verfahren in der Planungsphase**
- | | |
|---------------------|--------------------------|
| 1. Ströhen - Nord | 17. Warpe |
| 2. Diepholz-Südwest | 18. Wietzen |
| 3. Diepholz-Südoost | 19. Haßbergen |
| 4. Diepholz-Nord | 20. Heemsen |
| 5. Hunte-Drebbler | 21. Steimbke |
| 6. Drentwede | 22. Nienburg-Süd |
| 7. Natenstedt | 23. Barenburg |
| 8. Altenmarhorst | 24. Mellingshn-Ohlendorf |
| 9. Barver - Nord | 25. Brake |
| 10. Delmetal | 26. Sulingen-Nord |
| 11. Ristedt | 27. Scholen |
| 12. Hoysinghausen | 28. Wehrbleck |
| 13. Haßberger Geest | 29. Barver-Süd |
| 14. Heiligenfelde | 30. Wagenfeld-Nord |
| 15. Bruchhausen | 31. Wagenfeld-Süd |
| 16. Hornfeld-Wöps | |

- REK Diepholzer Land
- LEADER Naturpark Wildeshauser Geest
- ILEK Weser-Hache
- REM Mitte Niedersachsen
- ILEK Sulinger Land
- ILEK Mitte Niedersachsen
- ILEK Mittelweser



STRUKTUR- FÖRDERUNG LÄNDLICHER RAUM

Insgesamt wurden hier Zuschüsse von rund 3,5 Millionen Euro vermittelt. Daraus ergab sich ein Investitionsvolumen von über acht Millionen Euro. Diese nüchtern anmutenden Zahlen sind für die Kommunen und Bürger in unserem Dienstbezirk von größter wirtschaftlicher Bedeutung und nicht zuletzt deshalb haben sich viele Bürgermeister und Abgeordnete in der Diskussion um die Gestaltung des neuen Landesamtes für den Erhalt der dazugehörigen Aufgaben beim Amt für Landentwicklung in Sulingen eingesetzt.

In der Dorferneuerung wurden im Berichtsjahr 100 Anträge bewilligt, Zuschüsse von fast einer Million Euro

gewährt und somit ein Investitionsvolumen von insgesamt drei Millionen Euro erzeugt. Bei der Aufnahme weiterer Dörfer ins Förderprogramm gab es 2010 eine „Nullrunde“, denn 2008 und 2009 hatten bereits zwölf neue Dörfer den Zuschlag zur Aufnahme erhalten und die Breitbandförderung brachte für die Kommunen einen beträchtlichen Fortschritt, aber auch eine erhebliche finanzielle Belastung. Eine Dorferneuerung (Sulingen-Nord) schied aus dem Programm aus, andere wurden verlängert. Daher befinden sich aktuell 34 Dörfer aus dem Dienstbezirk der Regionaldirektion Sulingen im Förderprogramm.

Beim Wegebau galt es 27 Anträge mit einem Zuschussvolumen von über 800.000 Euro zu bewilligen. Das gesamte Investitionsvolumen betrug hier 1,7 Millionen Euro.

Hinsichtlich der übrigen Förderbereiche außerhalb der Dorferneuerung konnten über eine Million Zuschüsse gewährt werden, die ein Investitionsvolumen von fast drei Millionen Euro erzeugten.



WERTERMITTLUNG UND STÄDTEBAULICHE BODENORDNUNG

Am 1. Juli 2010 trat die Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV2010) in Kraft. Diese neue gesetzliche Grundlage brachte einiges an Veränderungen bei der Erstattung von Gutachten und der Richtwertermittlung mit sich und erforderte Schulungen für die Bediensteten der Geschäftsstelle und die ehrenamtlichen Gutachter. Die Anpassungen geschahen jedoch ohne eine Beeinträchtigung der täglichen Arbeit.

Bei Immobilienwertgutachten erfolgte durch die ImmoWertV eine Umstellung auf einheitliche „Mustergutachten“. In zunehmendem Maße waren 2010 Gutachten über größe-

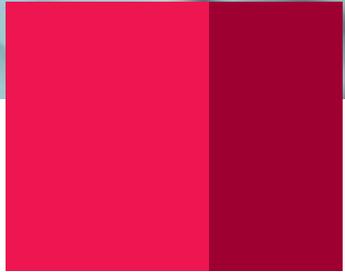
re und hochwertige Objekte zu fertigen. Die Gesamtzahl der Gutachten lag etwas unter dem Vorjahresstand bei gut 400, damit liegt die Regionaldirektion Sulingen landesweit betrachtet auf einem der vorderen Plätze. Der rückläufige Auftragseingang konnte genutzt werden, um die Bearbeitungszeit für die Auftraggeber weiter zu verkürzen.

Bei der Umstellung auf die erneuerte Automatisierte Kaufpreissammlung war die Regionaldirektion Sulingen Pilotamt und hat mit vielen Berichten zur Weiterentwicklung beigetragen. Trotz Schwierigkeiten mit der Programmierung konnte die Bodenricht-

wertermittlung vollständig mit der neuen Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) durchgeführt werden, dabei lag ein Schwerpunkt auf die vom Gesetzgeber geforderte Verdichtung der Bodenrichtwertzonen.

Die Zahl der ausgewerteten Kaufverträge für die Kaufpreissammlung überstieg das Vorjahresniveau erheblich und lag deutlich über 5.000.

Im Bereich städtebauliche Bodenordnung sind zurzeit zwei Verfahren in Nienburg und Weyhe in der Bearbeitung und zwei weitere Baulandumlegungen in Nienburg und Lemförde in der Vorbereitung.



MARKETING

Der Regionaldirektion Sulingen ist es wichtig, Menschen vor Ort anzusprechen. Deshalb ist sie regelmäßig mit einem Informationsstand auf Gewerbemessen in der Region zu Gast. 2010 standen die Grafschaft Hoya mit der Baumesse in Bücken, die Stadt Sulingen mit der Informa und die Samtgemeinde Uchte mit der Gewerbesse in Diepenau/Lavelsloh auf dem Programm. Außerdem wurde der Landkreis Nienburg bei seinem Fest zum 125-jährigen Bestehen mit einem Informationsstand unterstützt. Das Interesse der Gäste unter anderem an individueller Kartenherstellung, Luftbildern und Immobilienbewertung bestätigten den nach wie vor vorhandenen Informationsbedarf der Bürger.

Außerdem wurde für Politik, Verwaltung und Wirtschaft wieder ein Jahresbericht gefertigt, um in überschaubarer Weise über die Arbeit

und Leistungen zu informieren. Im Berichtsjahr erhielt der Sonderbeitrag „Fünf Jahre GLL“ erhöhte Aufmerksamkeit.

Weiter wurden Bürger mithilfe von Fach-Pressemitteilungen und diversen Mitteilungen zur Verwaltungsreform über aktuelle Geschehnisse in Kenntnis gesetzt.

Um der weit verbreiteten Meinung, eine Flurbereinigung diene nur landwirtschaftlichen Betrieben, entgegen zu wirken, hat das Amt für Landentwicklung der Regionaldirektion ein Informationsblatt zum Thema „Hochwasserschutz durch Flurbereinigungen“ heraus gegeben. Als gelungenes Beispiel diente die 2009 abgeschlossene Flurbereinigung in Hoya mit umfangreichen Hochwasserschutzmaßnahmen an der Weser.

Ein weiterer Weg zur Information der Öffentlichkeit ist der Internet-

Auftritt der Regionaldirektion Sulingen, ein Bestandteil des landesweiten LGLN-Auftrittes. Hier wurde im Berichtsjahr die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Flurbereinigungsverfahren via Internet eingerichtet. So reduzierte sich im beiderseitigen Einverständnis der aufwändige Versand umfangreicher Karten und Daten.

Interne Öffentlichkeitsarbeit wird bei uns ebenfalls groß geschrieben und das Hausintranet sorgt für eine regelmäßige Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu relevanten Fachthemen. Im Berichtsjahr bedeutete dies die Einstellung und Bearbeitung von fast 1000 Artikeln für das Intranet.



AUSBILDUNG UND ZUSAMMEN- ARBEIT MIT ANDEREN

Die Regionaldirektion Sulingen macht sich stark für die Ausbildung junger Menschen. Im Jahr 2010 waren bei uns 16 Auszubildende zum/zur Vermessungstechniker/in beschäftigt, wobei acht Auszubildende nach dreijähriger Lehrzeit erfolgreich die Abschlussprüfung ablegten. Sieben der frei gewordenen Ausbildungsplätze wurden zum August 2010 wieder besetzt.

Mit dem In-Kraft-Treten der Verordnung über die Berufsausbildung in der Geoinformationstechnologie zum 1. August 2010 wurde der Ausbildungsberuf Geomatiker/in neu geschaffen und der Ausbildungsberuf Vermessungstechniker/in neu geordnet. Die Regionaldirektion Sulingen konzentriert sich vorerst weiterhin auf Lehrstellenangebote für Vermessungstechniker/innen, wird aber prüfen, ob künftig auch die Ausbildung von Geomatikern/innen möglich ist.

Außerdem unterstützt die Regionaldirektion jedes Jahr die Ausbildung und Vorbereitung von Referendaren und Praktikanten auf den späteren Beruf. Im Laufe des Berichtsjahres wurden insgesamt fünf

Vermessungsreferendare für den höheren technischen Verwaltungsdienst - Fachrichtung Vermessungs- und Liegenschaftswesen - unterrichtet, über fünf Monate fand die Ausbildung einer Praktikantin des Studienganges Immobilienwirtschaft der Saxion Hogeschool Enschede im Bereich Wertermittlung statt und 10 Wochen lang beschäftigte die Regionaldirektion eine Praktikantin des Studienganges Öffentliche Verwaltung der Fachhochschule Osnabrück. Von April bis zum Ende des Jahres lief die Qualifizierungsmaßnahme für einen Aufstiegsbeamten und gegen Ende des Jahres begann eine eineinhalb Jahre andauernde Maßnahme für drei ausgewählte Beschäftigte, die sich damit berufsbegeleitend für den ehemaligen gehobenen Dienst qualifizieren können.

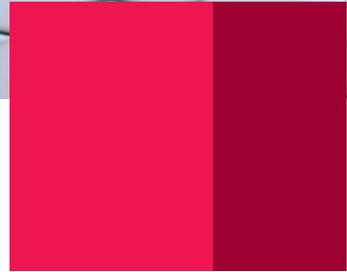
Anfragen von Schulen, unsere Berufsfelder bei Projektwochen oder Berufsfindungstagen vorzustellen, folgen wir sehr gerne. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, junge Menschen für technische Themen zu begeistern, und wir freuen uns jährlich über bis zu 20 Schulpraktikant(inn)

en, die an den einzelnen Standorten der Regionaldirektion betreut werden.

Außerdem unterstützt die Regionaldirektion Sulingen personell diverse überregionale Facharbeitsgruppen, die an der Neu- und Weiterentwicklung von Produkten, Dienstleistungen und Verfahren arbeiten.

Die Regionaldirektion Sulingen leistet zudem Informationsarbeit für den jetzigen Geschäftsbereich IV des LGLN (Landesvermessung und Geobasisinformation) bei der Aktualisierung der amtlichen topografischen Kartenwerke mit der Lieferung von Auskünften über zum Beispiel neue Baugebiete, Brückenneubauten oder Widmungsänderungen.

Die Zusammenarbeit mit der Grundbuch- und der Finanzverwaltung konnte 2010 in gewohnt professioneller Art fortgesetzt werden.



Die Regionaldirektion Sulingen des LGLN

Trotz Verwaltungsreform und drohender Personaleinsparungen ist es gelungen, in 2010 vier unbefristete Einstellungen vorzunehmen. Im Berichtsjahr beschäftigte die GLL Sulingen insgesamt 178 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 42 in Teilzeit und sechs befristet; 2009 waren es noch 179 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Am Dienort Sulingen konnte mit Beginn des Jahres 2011 der lang geplante Umbau des Eingangsbereichs

und im Behördenhaus in Nienburg die Brandschutzmaßnahme beendet werden. Im Laufe des Jahres 2010 war das Dienstgebäude in Sulingen schon umfangreich renoviert worden und auch der lang ersehnte Sonnenschutz war im Frühjahr betriebsbereit. Am Dienort Syke wurde ein PC-Schulungsraum zur Durchführung der ALKIS-Schulungen eingerichtet, der im Anschluss auch für andere Schulungen genutzt werden kann.

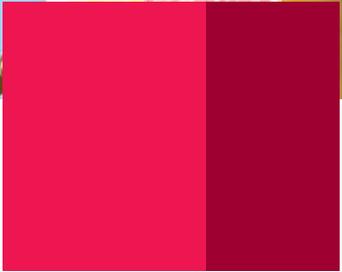
Die IT-Ausstattung bedarf einer ständigen Aktualisierung, um dem technischen Fortschritt gerecht zu werden. Es konnten neue Fileserver und Serverschränke installiert und eine Reihe weiterer Ersatzbeschaffungen in Betrieb genommen werden. Damit ist unsere Ausstattung als gut bis sehr gut zu beschreiben.

2010 wurde die Dezernatsleiterstelle im Bereich Wertermittlung mit Gerd Ruzyzka-Schwob neu besetzt.

Dezernate der Regionaldirektion Sulingen des LGLN

Leiter der Regionaldirektion		Helmut Weiß	Sulingen
Vertreter		Helmut Meyer	Nienburg
Dezernat 1	Zentrale Aufgaben	Dirk Franke	Sulingen
Dezernat 2	Geodatenmanagement	Doris Kleinwächter	Sulingen
Dezernat 3.1	Strukturförderung ländlicher Raum	Ursula Nietfeld	Sulingen
Dezernat 3.2	Flurbereinigung, Landmanagement	Christian Schönfelder	Sulingen
Dezernat 4	Wertermittlung, Städtebauliche Bodenordnung	Gerd Ruzyzka-Schwob	Sulingen
Dezernat 5.1	Katasteramt Sulingen	Thomas Baudewig	Sulingen
Dezernat 5.2	Katasteramt Nienburg	Helmut Meyer	Nienburg
Dezernat 5.3	Katasteramt Syke	Andreas Teuber	Syke

Aktueller Stand Mai 2011



Standorte

Sulingen

Galtener Straße 16
27232 Sulingen

Tel.: 04271 801-0
Fax: 04271 801-112
Postfach 15 50, 27226 Sulingen
E-Mail: poststelle-sul@lgl.niedersachsen.de
und katasteramt-sul@lgl.niedersachsen.de



Nienburg

Brückenstraße 8
31582 Nienburg

Tel.: 05021 808-111
Fax: 05021 808-108
Postfach 14 25, 31564 Nienburg
E-Mail: katasteramt-ni@lgl.niedersachsen.de



Syke

Schloßweide 37
28857 Syke

Tel.: 04242 166-0
Fax: 04242 166-166
Postfach 13 54, 28847 Syke
E-Mail: katasteramt-sy@lgl.niedersachsen.de



Herausgeber: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN)
Regionaldirektion Sulingen

Galtener Straße 16
Telefon: 04271 801-0

27232 Sulingen
www.lgln.de/rd-sul

Redaktion: Doris Kleinwächter und Ingrid Kordes

Fotos und Karten: Regionaldirektion Sulingen
Frank Palinski (Regionaldirektion Otterndorf)

Druck: LGLN - Landesvermessung und Geobasisinformation, Hannover

© LGLN - Regionaldirektion Sulingen, Juni 2011
Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers